

## Wenn ein Roboter in die Schule geht

In der Corona-Zeit haben viele Schulen Erfahrungen gesammelt, wie man Technik für den Unterricht nutzen kann. Das ist gut für Linus, der aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Schule gehen kann. An seiner Stelle nimmt ein kleiner Roboter am Unterricht teil. Er ist mit Linus' Computer zuhause verbunden, und so fühlt es sich für den Jungen ein bisschen so an, als ob er selbst in der Klasse sitzen würde.

### Manuskript

MANN (Lehrer):

Ja, hallo Linus! Schön, dass du auch **dazu geschaltet** bist. Wir haben dich schon in deine Arbeitsgruppe gesetzt. Also, es kann gleich losgehen.

**AVATAR (Mini-Roboter** von Linus):

Vielen Dank.

SPRECHERIN:

Das sind die Augen, Ohren und der Mund von Linus aus Berlin oder besser: sein Mini-Roboter. Der **ermöglicht es** dem kranken **Siebtklässler**, von zuhause am Unterricht teilzunehmen. Seit einem halben Jahr geht das schon so.

LINUS HARDUNG (Schüler):

In den Anfangstagen war es immer so, wenn ich mich gemeldet habe, um was zu sagen, war das immer so 'n **Adrenalinkick**. Und es war aufregend dann, weil ich Angst hatte, irgendwas Falsches zu sagen und ...oder so. Einfach, weil es neu war und falls irgendwie die Verbindung schlecht ist oder so. Und jetzt ist es einfach eigentlich nur noch normaler Alltag geworden.

SPRECHERIN:

In Biologie steht eine Gruppenarbeit auf dem Stundenplan. Es **geht turbulent zu**.

AVATAR:

Ich hab' den **Duden**.

MÄDCHEN (Schülerin):

Ah ja, sehr gut.

AVATAR:

Ja.

SPRECHERIN:

Um von zu Hause **den Überblick** zu **behalten**, kann Linus per **Touchpad** die Kamera steuern. **Nicht** immer **spielt** die Technik dabei **mit**: Das Internet der Schule ist schwach, die **Übertragung** nicht immer die beste.

LINUS HARDUNG:

Ich muss noch mal **ausloggen** einmal, weil da ist ... ein **Standbild** wieder war.

SPRECHERIN:

Auch wenn es manchmal **hakt**: Vor der **Anschaffung** des Avatars war **Homeschooling** für den 13-Jährigen schwieriger.

SUSANNE HARDUNG (Linus' Mutter):

Dass er da dann auch keine Lust hatte, die Sachen zu machen und dann auch nicht **eingesehen** hat, warum das jetzt so sein soll. Es ist ja was ganz anderes, wenn der Lehrer einfach (im) oder die Lehrerin im Gespräch ist mit den Kindern oder die gemeinsam 'ne Gruppenarbeit machen. Das macht viel mehr Spaß, als hier alleine vor 'm Buch zu sitzen.

SPRECHERIN:

Ein **angeborener Herzfehler** und **Lungenhochdruck hielten** Linus schon während der **Corona-Pandemie** für **anderthalb** Jahre zu Hause – und vom Unterricht **fern**. Im Herbst finanzierte der **Bundesverband Herzkranke Kinder** seinen Avatar. Denn Schule wäre für Linus im Moment noch zu anstrengend.

SUSANNE HARDUNG:

Er kann auf **ebener** Strecke langsam gehen, das ist kein Problem. Treppensteigen ist problematisch. Und da es in der Schule keinen Aufzug gibt, muss er da halt wirklich ganz langsam machen.

LINUS HARDUNG:

Was auch ein großes Problem ist, ist halt so rennen. Oder auch einfach der Stress dann, wenn man den Klassenraum wechseln muss und dann die Treppen eben hoch. Deswegen ist der Avatar einfach super, dass ich diesen Stress mit dem Wechseln der Klassenräume nicht habe.

SPRECHERIN:

Dass Linus' Freunde den Roboter mit einem Spezialrucksack immer mal wieder mit in die Pause nehmen, ist **durchaus erwünscht**. Der Avatar soll nicht nur **bewirken**, dass langzeitkranke Kinder im **Stoff** bleiben. Es geht auch darum, sozial den **Anschluss** zu behalten.

AVATAR:

Jaja, ach so, ja, ich schicke euch allen noch mal meine Adresse.

LINUS HARDUNG:

Es fühlt sich einfach mehr [wie da] an, als ob ich da wäre, als wenn ich jetzt über 'n Zoom-**Meeting** da bin oder überhaupt gar nicht Kontakt zu denen habe. Es fühlt sich deutlich mehr nach echtem In-die-Schule-Gehen [an].

SPRECHERIN:

Dieses echte Gefühl erwartet Linus dann endlich nach den Sommerferien. Seine Medikamente **schlagen** so gut **an**, dass er wohl bald wieder selbst in die Klasse gehen kann – und sein Avatar erst einmal in den Urlaub.

## Glossar

**dazu geschaltet** – hier: verbunden sein; anwesend über den Computer

**Avatar, -e (m.)** – hier: ein Roboter, der einen Menschen vertritt

**Mini-Roboter, - (m.)** – hier: eine kleine Maschine, die menschenähnlich handelt

**jemandem etwas ermöglichen** – jemandem etwas möglich machen

**Siebtklässler, -/Siebtklässlerin, -nen** – ein Kind, das die 7. Klasse einer Schule besucht

**Adrenalinkick, -s (m.)** – die Tatsache, dass das Hormon Adrenalin freigesetzt wird und ein aufgeregtes Gefühl herbeiführt

**turbulent zu|gehen** – hier: es herrscht Unruhe

**Duden (m., nur Singular)** – das Standard-Wörterbuch der deutschen Sprache, das in verschiedenen Bänden existiert

**den Überblick behalten** – hier: alles mitbekommen

**Touchpad, -s (n., aus dem Englischen)** – ein Computer- oder Handybildschirm, der auf Berührungen durch die menschlichen Finger reagiert

**Übertragung, -en (f.)** – hier: die Tatsache, dass Bild und Ton von einem technischen Gerät zu einem anderen geschickt werden

**nicht immer mit|spielen** – hier: nicht funktionieren

**aus|loggen** – aus dem Englischen für: aus einem Programm, einer Verbindung rausgehen

**Standbild, -er (n.)** – hier: das eingefrorene Bild auf dem Computerbildschirm

**haken** – nicht ohne Störungen funktionieren

**Anschaffung, -en (f.)** – der Kauf von etwas

**Homeschooling (n., nur Singular, aus dem Englischen)** – die Tatsache, dass ein Kind zu Hause unterrichtet wird, statt in die Schule zu gehen

**etwas nicht ein|sehen** – etwas nicht akzeptieren wollen

**angeboren** – so sein, dass etwas von Geburt an existiert

**Herzfehler** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass das Herz nicht richtig arbeitet

**Lungenhochdruck** (m., nur Singular) – eine Krankheit der Lunge

**jemanden von etwas fern|halten** – jemanden von etwas ausschließen

**Corona-Pandemie** (f., nur Singular) – eine ansteckende Krankheit, die von Anfang 2020 bis Anfang 2023 sehr viele Menschen zur gleichen Zeit in mehreren Ländern auf der Welt hatten

**anderthalb** - eineinhalb; 1,5

**Bundesverband Herzranke Kinder e. V.** (m., nur Singular) – ein Verein, der sich für Menschen mit angeborenem Herzfehler einsetzt

**eben** – hier: so, dass etwas ohne Steigung und Hindernisse ist

**durchaus** – auf jeden Fall

**erwünscht** – gern gesehen

**etwas bewirken** – dafür sorgen, dass etwas passiert; dafür sorgen, dass es etwas gibt

**Stoff** (m., hier nur Singular) – hier: Unterrichtsthemen

**den Anschluss behalten** (m., nur Singular) – hier: weiter Kontakt haben

**Meeting, -s** (n., aus dem Englischen) – Treffen; hier: eine Video-Konferenz

**an|schlagen** – hier: wirken; heilen

*Autorinnen: Christine Bayer, Isabell Steffensmeier*